

Energiesparer in Roßdorf: Kaminofen im Einfamilienhaus im Rehbergweg in Roßdorf

Dem Wohngebäude im Rehbergweg sieht man nicht an, dass hier eine energieeffiziente Heizungstechnologie eingebaut ist, man sieht nur ein an der Hauswand sichtbares Edelstahlrohr.

Als der Hausbesitzer das im Jahre 1948 erbaute 150m²-Haus vor 9 Jahren erwarb, hatte er auch hohe jährliche Heizkosten (Verbrauch ca. 2.500 l Öl) durch eine 20 Jahre alte Ölheizung erworben, die später auch störanfällig wurde. Die Heizung musste erneuert werden. Die ungünstigen baulichen Rahmenbedingungen ließen wegen des feuchten Kellers eine Holzpelletheizung nicht zu, einen Gasanschluss gab es nicht und die fehlende Südausrichtung des Daches erübrigte eine solare Komponente. Also blieb wohl oder übel doch wieder die Ölvariante übrig, zumal ein Öltank mit 7.000 l schon da war. Natürlich wurde gleich eine Brennwertheizung gewählt. Der Clou ist aber eine andere spannende Komponente: Der Kaminofen.

Der Hausbesitzer und seine Familie haben großen Spaß am Kaminfeuer und am selbst klein gemachten Holz aus dem Wald. Aus diesem Hobby hat sich dann als Zusatzkomponente die Erneuerung des alten Stückholzofens durch einen **wassergeführten 10 kW-Kaminofen** (ORANIER Polar Aqua V) ergeben. Er beheizt mit 5 kW das Haus. Zur anderen Hälfte geht die Wärme über Wassertaschen und Rohrleitungen zur Heizungsunterstützung in einen 500l-Pufferspeicher. Auch die Warmwasseraufbereitung wird unterstützt. Für diese Technologie gibt es wenig Installationsbetriebe mit Erfahrung. Trotzdem konnte das Gesamtpaket Ölheizung/Kaminofen für 22.000 € inkl. der notwendigen zwei edelstahlgeführten Kaminzüge und der elektronischen Steuerung zur Koordinierung beider Anlagen installiert werden.



Bild: Wassergeführter Kaminofen und Kellerraum mit Ölbrennwertheizung und Pufferspeicher

Die gesamte Anlage funktioniert heute unkompliziert und störungsfrei. Bei täglichem Betrieb des Stückholzofens in der Heizperiode spart der Hausbesitzer ca. 70% der Kosten für Heizöl. Dazu kommen 6 m³ Stückholz pro Jahr (alt: 3 m³), die für 25 €/m³ aus dem Wald geholt werden und im Garten 2 Jahre zur Trocknung gelagert werden müssen.

Die sowieso anstehende Heizungserneuerung plus Mehrkosten für den wassergeführten Stückholzofen (2.200 € plus Pufferspeicher) haben sich mehr als bezahlt gemacht. Dazu kommt noch der Zugewinn an verbessertem Wohnklima und Wohlbefinden durch das Kaminfeuer. Und letztendlich hat auch die Umwelt durch eine deutliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes profitiert. Wie wir finden, eine gelungene und interessante Heizungserneuerung trotz schwierigem baulichem Umfeld.

REG e.V. dankt dem Hausbesitzer für die sehr interessanten Informationen in seinem Haus und wünscht weiterhin viel Erfolg bei eventuell weiteren Überlegungen zur Energieeinsparung.